

Postulat Fraktion BDP (Martin Schneider/Kurt Hirsbrunner): Errichtung einer 24h Zone in Bern!

Die BDP ist nicht erst seit den zwei unbewilligten Nachtjugenddemos um eine konstruktive Lösung der Reitschulproblematik und des Berner Nachtlebens bemüht. Doch die jüngsten Entwicklungen zeigen eindrücklich, dass etwas nicht mehr stimmt und dringender Handlungsbedarf besteht. In der Bundesstadt muss es möglich sein, dass verschiedenste Interessen Platz haben und verschiedenste Bedürfnisse (z.B. feiern und schlafen) ausgelebt werden können. Dazu braucht es Regeln, die dies ermöglichen. Wenn aber die Regeln und Gesetze keine Lösungen für unsere Probleme bieten, braucht es neue Regeln. Klar definierte Zonen in der Stadt sind ein möglicher Lösungsansatz. Zudem wertet eine 24h Zone die Stadt Bern nicht nur kulturpolitisch, sondern auch wirtschaftlich auf. Unter einer 24h Zone ist ein oder mehrere bestimmte Perimeter zu verstehen, in denen es möglich ist, während 24h Restaurationsbetriebe, Läden und Gewerbetreibende geöffnet zu haben.

Deshalb fordern wir den Gemeinderat auf,

1. die Errichtung einer 24h Zone für Clubs, Bars, Restaurants und Gewerbebetriebe grundsätzlich zu prüfen
2. den Zonen Schützenmatt, Bollwerk, Waisenhausplatz als möglichen Standort einer solchen Zone genauer zu prüfen
3. dem Stadtrat einen Vorschlag zur Zonenänderung zu unterbreiten
4. sich auf nationaler Ebene für die Lockerung der Lärmbestimmungen einzusetzen (Motion Bertschy).

Bern, 7. Juni 2012

Postulat Martin Schneider und Kurt Hirsbrunner (BDP): Martin Mäder, Judith Renner-Bach, Philip Kohli, Simon Glauser

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 5. Dezember 2012

Der Gemeinderat